MEDIENINFORMATION

„Pflegewissenschaft“: Neues Department mit personellen Veränderungen an der FH Campus Wien

(Wien, 13. September 2016) Mit Blick auf die aktuell beschlossene Ausbildungsreform der Gesundheits- und Krankenpflege richtet die FH Campus Wien ein eigenes Department „Pflegewissenschaft“ ein – mit dem Bachelorstudium Gesundheits- und Krankenpflege an seinen sechs Standorten sowie den drei Masterlehrgängen für Advanced Nursing Practice, Education und Counseling. Die Leitung übernimmt die bisherige Bachelorstudiengangsleiterin Roswitha Engel zusätzlich zum Vizerektorat für Lehre. Anneliese Lilgenau wird neue Leiterin des Masterlehrgangs Advanced Nursing Practice.

Die pflegewissenschaftliche und interdisziplinäre Forschung wird zukünftig noch weiter intensiviert. Jüngste Beispiele dafür: Drink Smart – Entwicklung eines intelligenten Trinksystems zur Prävention von Dehydration im Alter oder das Operationssaal– Innovation Center mit einer Intensiv-Station.

**Logischer Schritt nach Ausbildungsreform der Gesundheits- und Krankenpflege**

Die Ausbildung für Gesundheits- und Krankenpflegepersonen soll bis 2024 stufenweise umgebaut werden. Künftig gibt es drei Berufe: Pflegeassistenz, Pflegefachassistenz und den gehobenen Dienst für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege. Letztere sollen ausschließlich akademisch an Fachhochschulen ausgebildet werden. „Die FH Campus Wien hat 2008 als erste in Österreich die Gesundheits- und Krankenpflege als generalistisches Studium in Kombination mit der Berufsberechtigung angeboten. Mit Masterlehrgängen und Ausbildungskooperationen haben wir in den letzten Jahren bereits die Hebelwirkung verstärkt, um die Gesundheits- und Krankenpflege zu akademisieren. Die damit verbundene wachsende Anzahl an Studierenden in diesem Bereich und die aktuelle Ausbildungsreform machen eine weitere Fundierung und den Ausbau der ‚Pflegewissenschaft‘ für uns zum nächsten logischen Schritt“, so die neue Departmentleiterin und Vizerektorin für Lehre an der FH Campus Wien FH-Prof.in Mag.a Dr.in Roswitha Engel.

**Anneliese Lilgenau leitet den Masterlehrgang Advanced Nursing Practice**

Mag.a Dr.in Anneliese Lilgenau, Pflegewissenschafterin mit Diplom der allgemeinen Gesundheits- und Krankenpflege, lehrt seit 2016 an der FH Campus Wien. Ihre Arbeitsschwerpunkte liegen in der Qualitativen Forschung und in der Entwicklung einer forschungsgestützten Pflegepraxis. Zuletzt wechselte sie 2013 nach langjähriger Praxis- und Lehrerfahrung – an der FH Krems, am Campus Rudolfinerhaus und an der Universität Wien – in die Pflegedirektion der Krankenanstalt Rudolfstiftung.

**Sechs Standorte durch Ausbildungskooperationen mit Vinzentinum und KAV**

Als Folge einer Ausbildungskooperation mit der FH Campus Wien stellten die Vinzentinum-Standorte Linz, Ried und Wien 2014 ihre Ausbildungs- in Studienplätze für das Bachelorstudium der Gesundheits- und Krankenpflege um. 2015 folgten dann die Standorte der Schulen für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege SMZ-Süd und SMZ-Ost des Wiener Krankenanstaltenverbundes (KAV). Die Kooperations-Standorte übernahmen dabei das Curriculum der FH Campus Wien, die für die Ausbildungskoordination und die Qualitätssicherung verantwortlich ist.

**Pflegewissenschaft an Drink-Smart und Forschungs-OP beteiligt**

Mit „Drink Smart“ soll ein intelligentes Trinksystem entwickelt werden, das die tägliche Flüssigkeitsaufnahme von älteren Menschen misst und steuert. Gefördert wird das Projekt von der Forschungsförderungsgesellschaft FFG (benefit). Das Gesamtprojektvolumen beträgt 460.000 Euro. Beteiligt sind unter der Führung des Studiengangs Gesundheits- und Krankenpflege, technische Studiengänge und Unternehmen aus den Bereichen Software, Hauskrankenpflege und der Herstellung von Kunststofftrinkgefäßen.

Ein weiteres Beispiel für interdisziplinäre Forschung ist das Operationssaal– Innovation Center (OPIC), das die FH Campus Wien derzeit gemeinsam mit Unternehmen und PartnerInnen aus dem Gesundheitswesen am FH-Hauptstandort in Favoriten einrichtet. Nach der Inbetriebnahme wird der OP in einer zweiten Bauphase um eine Intensiv-Pflegestation samt zugehöriger intraoperativer Bildgebungstechnologie erweitert. Danach ist es möglich, den klinischen PatientInnenpfad von der bildgebenden Diagnostik über den OP bis hin zur intensivmedizinischen und pflegerischen Nachsorge zu Forschungs- und Ausbildungszwecken gesamtheitlich zu betrachten und zu analysieren. Studiengänge der Technik, der Gesundheits- und der Pflegewissenschaften sind daran beteiligt. Die Wirtschaftsagentur Wien fördert den Aufbau des interdisziplinären Operationssaal – Innovationscenter (OPIC) mit rund 530.000 Euro.

**FH Campus Wien**

Mit rund 5.400 Studierenden ist die FH Campus Wien die größte Fachhochschule Österreichs. In den Departments Applied Life Sciences, Bauen und Gestalten, Gesundheitswissenschaften, Pflegewissenschaft, Public Sector, Soziales und Technik steht ein Angebot von 59 Bachelor- und Masterstudiengängen sowie Masterlehrgängen in berufsbegleitender und Vollzeit-Form zur Auswahl: [www.fh-campuswien.ac.at/facts](http://www.fh-campuswien.ac.at/facts)

Rückfragehinweis

Mag.a Sonja Wallner

FH Campus Wien

Unternehmenskommunikation

Favoritenstraße 226, 1100 Wien

T: +43 1 606 68 77-6408

[sonja.wallner@fh-campuswien.ac.at](mailto:sonja.wallner@fh-campuswien.ac.at)

[www.fh-campuswien.ac.at](http://www.fh-campuswien.ac.at)